



Antrag

über eine Zuwendung aus dem operationellen Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007 - 2013 RWB-EFRE -Programm Hessen 2007 - 2013 Lokale Ökonomie

Datum der Antragstellung:

Antrags-Nummer:

1. Allgemeines

1.1. An

**Stadt Viernheim
Stadtmarketing
Am Neuen Markt 6
68519 Viernheim**

Ich/ wir beantrage(n)

die Gewährung eines Zuschusses aus dem operationellen Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007 - 2013 RWB-EFRE-Programm Hessen 2007-2013 Lokale Ökonomie

1.2 Antragsteller/in

Name / Firma:.....

Ansprechpartner/in:.....

Straße / Hausnummer:.....

Postleitzahl / Ort:.....

Telefon / Fax:.....

E-Mail:.....

Bankverbindung:.....

Bankleitzahl:.....

Konto-Nummer:.....

1.3. Rechtsform und steuer- bzw. gesellschaftsrechtliche Verhältnisse:

.....

- 1.4. Wurden in den letzten drei Jahren öffentliche Finanzierungsmittel in Anspruch genommen?
 nein ja

Wenn ja, welche?.....
in Höhe von.....

(De-minimis-Erklärung ist dem Antrag beizufügen)

- 1.5. Gehört der Betrieb zu einem Unternehmen, das zu mehr als 25% im Besitz eines anderen oder mehrerer anderer Unternehmen steht?
 nein ja

Wenn ja, geben Sie bitte die einzelnen Beteiligungsverhältnisse an (ggf. Anlage)

- 1.6. Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte im Unternehmen

Kleinstunternehmen

0 bis 9 Jahresumsatz/Jahresbilanz bis 2 Mio. €

Kleinunternehmen

10 bis 49 Jahresumsatz/Jahresbilanz bis 10 Mio. €

Mittlere Unternehmen

50 bis 249 Jahresumsatz bis 50 Mio. € oder

Jahresbilanzsumme bis 43 Mio. €

Unternehmen mit einer größeren Beschäftigtenzahl oder einer höheren Jahresumsatz- oder –bilanzsumme sind nicht förderfähig.

Besteht Berechtigung zum Vorsteuerabzug?

nein ja

Wenn nein, bitte Bestätigung des Finanzamtes beifügen.

2. Angaben zum Investitionsvorhaben

- 2.1. Investitionsort

Postleitzahl / Ort:.....

Straße / Hausnummer:.....

Verfügt der Antragsteller über weitere Betriebsstätten?

nein ja

Wenn ja, geben Sie bitte die Anschriften der Betriebsstätten

an:.....

2.2. Beschreibung und Begründung des unter Punkt 2 bezeichneten Vorhabens

(Die vorgesehenen Investitionen sowie die Zukunftsaussichten der Betriebsstätte sind mit einer *Kurzbeschreibung* des Vorhabens, die auch die einzelnen Wirtschaftsgüter aufweist, und einem Finanzierungs- und Zeitplan darzustellen. Dabei ist auf die rechtliche und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens einzugehen und zusätzlich ein mindestens zwei Jahre umfassender Liquiditäts- und Umsatzplan sowie bei Fremdkapitalbedarf eine Bestätigung eines Kreditinstitutes über die Gesamtfinanzierung des Vorhabens beizufügen.)

Die zur Förderung beantragte Investition dient der

- Betriebsgründung
- Bestandsicherung
- Betriebserweiterung
- Betriebsverlagerung in das Fördergebiet

Angaben zum überwiegenden Absatzgebiet der in der Betriebsstätte erstellten Produkte und Leistungen

- Nahversorgung
- Stadtversorgung
- regional
- national
- international
- überregional

2.3 Angabe zur Branche:
(z.B. Handwerk, Handel, Dienstleistung)

3. Angaben zu Beschäftigten im Unternehmen

3.1. Anzahl der vorhandenen sozialversicherungspflichtigen Arbeits- und Ausbildungsplätze vor der Investition

Arbeitsplätze	Ausbildungsplätze	Gesamt
Vollzeit		
Teilzeit		

3.2. Anzahl der geplanten sozialversicherungspflichtigen Arbeits- und Ausbildungsplätzen nach der Investition

Arbeitsplätze	Ausbildungsplätze	Gesamt
Vollzeit		
Teilzeit		

4. Investitionen

4.1 Gesamtinvestition

Titel	Gesamt in € incl. MwSt.	Gesamt in € ohne MwSt.
Kosten des Immobilienerwerbs*		
Bau- oder Umbaukosten		
Eigenleistungen		
Markteintrittskosten/Werbung		
Investitionen in die Betriebsausstattung (Maschinen, Geräte etc.)		
Betriebsmittel		
Sonstiges		
Gesamtinvestitionssumme		

* Der Immobilienerwerb kann höchstens zu 10 % der gesamt förderfähigen Investitionen bezuschusst werden.

4.1.1. Zur Förderung beantragte Investitionen

Titel	Gesamt in € incl. MwSt.	Gesamt in € ohne MwSt.
Kosten des Immobilienerwerbs*		
Bau- oder Umbaukosten		
Eigenleistungen		
Markteintrittskosten/Werbung		
Investitionen in die Betriebsausstattung (Maschinen, Geräte etc.)		
Sonstiges		
Förderfähige Investitionssumme		

* Der Immobilienerwerb kann höchstens zu 10 % der gesamt förderfähigen Investitionen bezuschusst werden.

4.2. Zeitliche Durchführung des Vorhabens

Beginn:.....

Abschluss:.....

5. Finanzierung

Die Finanzierung des Gesamtvorhabens ist gesichert durch

	Beträge in €
Eigenkapital*	
Fremdkapital*	
davon: Familien-Darlehen	
Lieferanten-Darlehen	
Hausbank-Darlehen	
Beihilfen aus anderen Programmen	
Beantragter EFRE Zuschuss %**	
Gesamtfinanzierung	

* Formulare: Nachweis Fremd- und Eigenkapital ist dem Antrag beizufügen.

** Die (maximale) Prozentzahl ergibt sich aus der Förderrichtlinie, bitte hier eintragen.

Hinweis:

Die Summe der Gesamtfinanzierung muss der Summe der Gesamtinvestitionen entsprechen.

5.1 Nachweis über Verbindlichkeiten

Eine Erklärung über SCHUFA-Einträge, eidesstattliche Versicherungen und weiteren offenen Verbindlichkeiten z.B. gegenüber dem Finanzamt ist dem Antrag gemäß Formular beizufügen.

6. Erklärungen

- 6.1. Ich /Wir erkläre(n), mit dem Investitionsvorhaben nicht vor Antragstellung (*Datum des Antragseingangsstempels*) begonnen zu haben und für das Investitionsvorhaben keine anderen öffentlichen Finanzierungshilfen (EU, Bundes oder Landesprogramme) in Anspruch zu nehmen.
- 6.2. Mir/Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Mir/uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgebend ist.
- 6.3. Mir/uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungsverpflichtungen bekannt, insbesondere werde(n) ich/wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich der die Bewilligung/Bescheinigung erteilenden Behörde mitteilen, und zwar über die Stelle, bei der der Antrag eingereicht wurde.
- 6.4. Mir/uns ist bekannt, dass die aus dem Antrag ersichtlichen Daten von der zuständigen Behörde in der Bundesrepublik Deutschland auf Datenträger gespeichert und in anonymer Form für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle der Wirtschaftsförderung verwendet werden.

Datum/Ort

Unterschrift(en) / Stempel

Sofern eine Betriebsaufspaltung, eine Mitunternehmerschaft oder ein Organschaftsverhältnis vorliegt, ist der Antrag auch von der anderen Gesellschaft rechtsverbindlich zu unterzeichnen

Datum/Ort

Unterschrift / Stempel

6.5. Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung

Ich bin damit einverstanden, dass alle in diesem Antrag enthaltenen persönlichen und sachlichen Daten bei der für den Investitionsort zuständigen Behörde *oder sonstigen Annahmestelle* zum Zwecke der Antragsbearbeitung und Gewährung, Subventionsverwaltung und statistischen Auswertung auf Datenträger erfasst und verarbeitet werden. Die zuständigen Behörden oder die sonstigen Annahmestellen sind berechtigt, diese Daten ebenso wie die Entscheidung über diesen Antrag einschl. der Entscheidungsgründe allen der Finanzierung dieses Vorha-

bens beteiligten öffentlichen Stellen in der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union zur Verfügung zu stellen.

Die Einwilligung bezieht sich ausdrücklich auch auf die Erfassung, Speicherung und Verwendung der nach Beendigung des Investitionsvorhabens zur Verwendungsnachweiskontrolle erforderlichen persönlichen und sachlichen Daten.

Datum/Ort

Unterschrift / Stempel

..... Anlagen*

*(Zahl der Anlagen bitte hier angeben)